

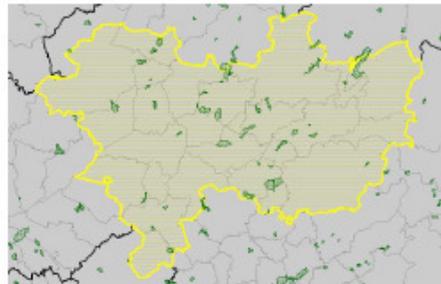


# Maßnahmenplanung

Naturschutzgebiet



# Jahrespflegeplan 2010



Seite mit Bild: durchgeführte Maßnahmen 2009.

Folgende Seite: Planung für 2010 (wichtigsten Maßnahmen).





# Bruch Heegheim



- Rinderbeweidung
- Handmähd Orchideenwiese
- Beseitigung aufkommender Erlen im Teichbereich
- Unterhaltung Beobachtungsturm

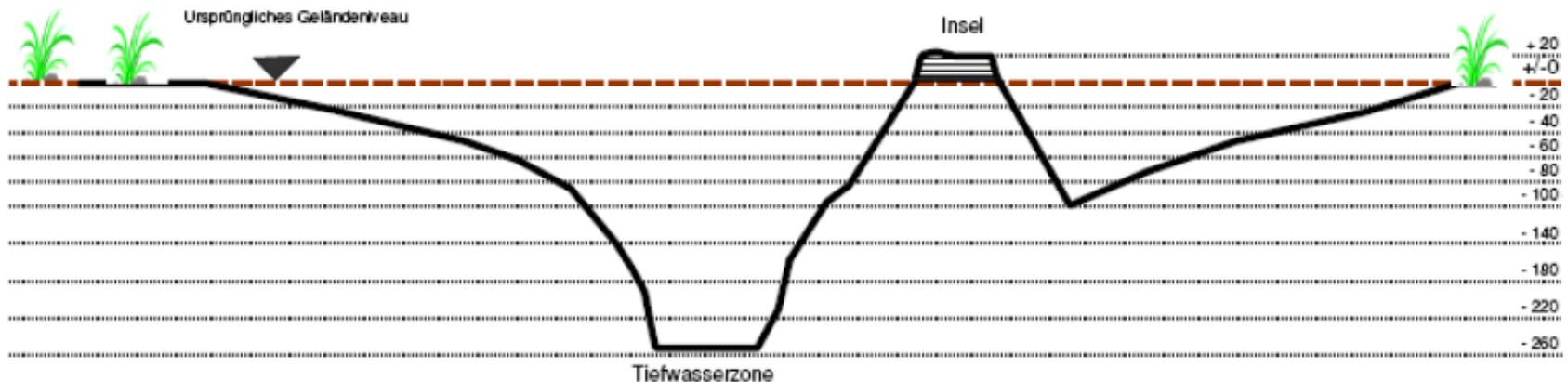
➤ Wo sind die Graureiher ?



# Bruch von Heegheim



- Gehölzpflege / Einbringen von Weidenstecklingen (Biber)
- Unterhaltungsarbeiten am Beobachtungsturm
- Rinderbeweidung (Beginn Ende April, großflächig bis Schilf)
- Handmahd Orchideenstandort
- Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern (Zulauf, Mönch, u. a.)
- Anlage eines Inselteiches im Röhricht (Rohrweihe/Blaukehlchen)





# Grenzstock Gettenau



- **Anlage einer Flutmulde**
- **Beseitigung unerwünschter Bestockung (u.a. Jakobskreuzkraut)**
- **Nachpflege entbuschter Bereiche**
- **Beweidung**





# Grenzstock Gettenau



- Nachpflege entbuschter Bereiche
- Rinderbeweidung
- Flutmulde (Abschlussarbeiten)





# Ludwigsquelle



- Anlage von zwei Flutmulden (je ca. 1.400 qm)
- Grabenpflege (Helmazurjungfer)
- Gehölzrückschnitt
- Anlage von Kopfweiden
- Rinderbeweidung
- Storchennest außerhalb NSG





# Ludwigsquelle



- Biotopverbessernde Maßnahmen am Grenzgraben – Entbuschung – Entkrautung - Schilfmahd (Helm-Azurjungfer)
- Grabentaschen in Beweidung einbeziehen
- Mahd und Rinderbeweidung (städtische Flächen);
- Nachbeweidung aller Mähwiesen zur Förderung der Kurzrasigkeit im Frühjahr für Wiesenbrüter (angestrebt)
- Gehölze im großen Schilfgebiet auf-den-Stock-setzen, Baumweiden zu Kopfweiden umwandeln (Teil 2), Pappelfällung
- Schonende Grabenunterhaltungsmaßnahmen



# Nachtweid von Dauernheim



- Zurückdrängen von Gehölzen  
(Weidenwäldchen, Schwaasgraben)
- Mahd mit Pferdegespann und Mähwerk
- Pflanzung von 10 Schwarzpappeln





# Nachtweid von Dauernheim



- Grabenräumung
- Gehölzrückschnitt
- Mahd und Beweidung (Weidepflege im Spätsommer/Herbst)
- Pflegemahd mit Pferden
- Einbringen von Weidenstecklingen (Biber)
- Nachpflanzung Silberweiden
- Artenschutzmaßnahmen: Brachvogelnesterschutz,
- Aufstellen von 2 Infotafeln (Norden an der Buntsandsteinbrücke und Südwesten auf Höhe Schwaasteich)
- Optimierung der Nutzungszeitpunkte im Süden (Schwaas) und am großen Weidenwäldchen im Westen (Nutzer Loos) wegen des Schutzes von LRT Pfeifengraswiesen. Es sollten Sommerblühphasen von Mitte Juni bis Anfang September ohne Mahd/Beweidung bleiben.
- Stecken von Pfosten an den beiden Stichgräben westlich der Schwaas und nördlich des Weidenwäldchens an einem kleinen Graben (NSG-Grenze) zur Erhaltung/Entwicklung von Schwarzkehlchenhabitaten.
- **Angedacht: Räumung kl. Graben in der Schwaas / Einbau Stauwehr**
- **Waschbär und Sumpfschildkröten?**



# Salzwiesen von Münzenberg



- **Pflegemahd Salzwiesen / teils Nachbeweidung**
- **Gehölzentnahme**
- **Nachbeweidung der Eberstädter Fläche mit Rindern (2. Jahr)**





# Salz Münzenberg



- Gehölzentnahme / Gehölzpflege
- Grabenunterhaltung / -instandsetzungsarbeiten
- Umfangreiche Mahd der Salzwiesen sowie Salzquellen mit Leichtschleppern (Unternehmer) und durch örtliche Landwirte
- Schaf- und Ziegenbeweidung auf der ehemaligen Deponie Ober-Hörgern
- Nachbeweidung der Eberstädter Fläche mit Rindern
- Schafbeweidung „Eilingswald“ früher (VO 15.7. – angedacht Juni)
- Neuanlage von Grabentaschen (Brühlwiesen)



# Nidderauen Stockheim



- **Gehölzentnahme**
- **Heckrinderprojekt (Zaunbau)**
- **Pflanzung von Schwarzpappeln**
- **Beweidung im Rahmen Pflegevertrag**



# Nidderauen Stockheim



- Beweidung im Rahmen eines Pflegevertrages
- Pflanzung von Silberweiden (Ergänzung des Wäldchens)
- Bau einer Weidehütte (Flur 16, Nr. 1/1)
- Pilotprojekt „Heckrinderbeweidung“ (Die große Weide an der Nidder), u. a. Errichtung sicherer Weidezaun
- Gehölzpflege
- Mulchen von Schilfflächen
- Umsetzung Besucherinformationskonzept IREK Oberhessen (Infotafeln, Besucherlenkung, Beobachtungseinrichtung)
- Entschlammung der Wasserfläche „Dörrschuck“ nach Eigentumstausch mit Naturschutzfonds (Europäische Sumpfschildkröte)
- Austausch der abgestorbenen Eichenpflanzung
- Umwandlung Ackerfläche an der Hessemühle
- [Waschbär und Sumpfschildkröten?](#)



# Buschwiesen Höchst



- **Grabeninstandsetzung / Grabenneuanlage**
  - (Sicherung Orchideen)
- **Gehölzbeseitigung (u. a. Sicherung Orchideenstandort)**
- **Entnahme aufkommender Erlen / Rohrkolben**
- **Mahd im Rahmen eines Pflegevertrages**



# Buschwiesen Höchst



- Grabeninstandsetzungen / Grabenunterhaltung
- Auf-den-Stock-setzen von Erlen
- Mahd im Rahmen eines Pflegevertrages
- Pflegemaßnahmen am Teich „Im Försterahl“. Reduzierung der Erlen im Umfeld des Teiches
- Anlage von Flachwasserbiotopen / Optimierung vorhandener Biotope
- Ankauf von Wiesen über NABU aus Restmitteln der Vulkanradwegausgleichsabgabe (7.500 €) am neuen Teich
- Ufergestaltung / Räumung der Grabentaschen nördlich der Straße
- Einführung von Beweidungsflächen nördlich der Straße sowie am neuen Teich
- Anlage einer Flutmulde (2.000 qm) im Osten



# Salz Wisselsheim



- **Mahd und Nachbeweidung**
- **Anlage von 2 Flutmulden (a. 500 qm)**
- **Kopfweidenschnitt**
- **Gehölzbeseitigung**





# Salz Wisselsheim



- Mahd / Nachbeweidung mit Pferden
- Kopfweidenpflege
- **Anlage von weiteren Flutmulden, Abflachen der Grabenböschung (sofern nicht 2009 möglich)**
- Grabenunterhaltungsarbeiten (in Abschnitten)
- Gehölzpflege (Auslichtung)
- Entnahme von Pappeln durch Wasserverband
- Artenschutz Kreuzkröte



# Salzwiesen / Weinberg Selters



- 2 Flutmulden
- Grabenpflege (Instandsetzung und Mulchen)
- Gehölzpflege / Gehölzbeseitigung
- Mahd und Beweidung





# Salzwiesen / Weinberg Selters



- Grabenunterhaltungsmaßnahmen
- Mahd und Beweidung mit Rindern
- Besucherinfo (Infotafel „Salzwiesen“)
- Ankauf von Flächen mit Mitteln der Vulkanradwegausgleichsabgabe (u. a. zur Anlage weiterer Flutmulden entsprechend Maßnahmenplan)



# Mähried Staden



- **Umfangreiche Instandsetzungsarbeiten an Grabentaschen und Flachwasserteichen (Rohrkolben beseitigt)**
- **Vorbereitungen für den Bau eines Beobachtungshügels mit Hütte und Gebietsinformationen**



# Mähried Staden



- Kopfweidenpflege und Rückschnitt Kirschpflaumen im Osten
- Weidefläche Lux am Sauerbrunnen zunächst im Mai mähen mit der Option bei Kiebitzbruten später zu mähen. Ziel: Behebung von Defizit früh gemähter Flächen
- Kontrolle der Durchführung des zweiten Schnittes auf HIAP / HELP-Flächen am 1. September
- Anlage von zwei weiteren Altgrasstreifen im nördlichen NSG (Ökokonto Stadt Florstadt)
- Räumung der restlichen 8 Grabentaschen, evtl. Grabenabflachung im Westen
- Bekämpfung des Jakobskreuzkrautes an zwei Gräben zur Vermeidung der weiteren Ausbreitung im Grünland
- Optional Ersatz des Storchennestes an der Nidda durch ein höheres Nest
- Abmulchen der Böschungen der Grabentaschen



# Klosterwiesen



- Stauwehreingbau – Stauwehrabdichtung
- Pflegemahd und Beweidung
- Gehölzeindämmung





# Klosterwiesen



- Mahd und Beweidung (HELP / HIAP / Pflegevertrag)
- Gehölzbeseitigung / Gehölzpflege
- Infotafel am Weg Höhe „Hölle“
- Anlage von flachen Mulden - Grabenaufweitung
- Instandsetzung vorhandener Stauwehre (Bohlen abgängig)
- Grabeninstandsetzung (verlandeter Ringgraben)



# Talauen Nidder und Hillersbach



- Gehölzreduzierung am Spießweiher
- Wasserabsenkung
- Amtliche Beschilderung ergänzt / erneuert



# Talauen



- Wassermanagement Spießweiher (Wasserabsenkung zur Förderung der Teichbodenvegetation)
- Periodisches Abfischen (Maßnahme laut GDE)
- Gehölzpflege / Gehölzrücknahme am Spießweiher
- Grabenunterhaltung
- Umsetzung Maßnahmen aus GDE



# Im Rußland und in der Kuhweide



- Einbau neues Stauwehr am Grenzgraben
- Anlage von 2 Teichen (a. 1.900 qm) – LH und NABU Lindheim
- Bau eines 2.000 qm Teiches – Grundstücke NABU Rommelhausen
- 2 Flutmulden vergrößert (2.000 € Vogelschutz Hainchen – Rest LH)
- Mulcharbeiten an Gräben, Grabentaschen u. a.



# Im Rußland und in der Kuhweide



- Gehölzentnahme an den Gräben
- Brachvogelschutz (Sicherung Brachvogelgelege mit E-Zaun)
- Anlage weiterer Flutmulden / Flachwasserteiche (Gemarkung Lindheim)
- Grabenabflachung /-aufweitung(Grenzgraben)
- Biotopgestaltungsmaßnahmen Gemarkung Hainchen (Gemeinde)
- Grabenpflege / -unterhaltung in Abschnitten
- Unterhaltungsarbeiten am Beobachtungsstand
- Mulchen der Böschungen der älteren Grabentaschen im Westen des NSG im September zur Zurückdrängung von Gehölzen
- Vergrößerung der Weidefläche um den Sackteich
- Bedarfsweise ziehen von Rohrkolbenkeimlingen in allen neu angelegten Gewässern (erste drei Jahre).
- Anlage von Altgrasstreifen, insbesondere im südlichen NSG, über HIAP-Verträge. Ziel ist u. a. die Förderung der nahezu einzigen Wiesenpieperpopulation im Wetteraukreis (Schaffung von Brutplätzen im Altgras).
- In Abhängigkeit vom weiteren Flächenankauf des NABU Rommelhausen NO Hof Sellheim (Gemarkung Hainchen, Flur 8, Nr. 51-53), Bau einer größeren Flutmulde und Anlage von zwei Wiesenpieperaltgrasstreifen.
- Frühmahdflächen!



# Mittlere Horloffau



- Weidehüttenbau
- Sicherer Weidezaun
- Gewässeruntersuchungen Knappensee, einschl. „Probefischung“
- Kiebitzschutz durch Einzäunung
- Brachvogelschutz durch Nesterschutz
- Umfangreiche Mulcharbeiten
- Biotopgestaltungsmaßnahmen im Utpher Dreieck

**"Leitbild"**

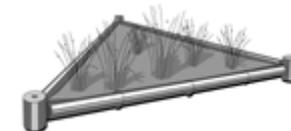




# Mittlere Horloffau



- Anlage von flachen Mulden im „Utpher Dreieck“
- Gehölzentnahme und –pflege auf gesamter Fläche (Verbände / Unternehmer)
- Instandhaltungsarbeiten am Beobachtungsstand
- Mulch- und Mäharbeiten im Entenfang
- Kopfweidenpflege
- Wassermanagement am Mittelgraben / Lehngraben (Optimierung der Wassersteuerung)
- Beweidung (HELP / HIAP) – Schonung des Horloffufers / Abschnittsweise Einbeziehung in die Beweidung
- Vernässungsmaßnahmen (Gemeinde Wölfersheim)
- Artenschutzmaßnahmen: Brachvogelnest- und Kiebitzschutz
- Errichtung von standortfesten Weidezäunen (Restarbeiten)
- Pflanzung 1 Stück Birnbaum der Sorte "Gute Graue"
- Einbringen von Brutflößen / Schwimmkampen (UKS)
- Pappelfällung
- Verkleinerung des Schilfblocks (Kuhweide UW)
- Errichtung eines Beobachtungsturmes im Norden





# Basalt Heegheim

- **Beweidung mit Pferden**
- **Mulcharbeiten**
- **Gehölzbeseitigung**



# Basalt Heegheim

- Beweidung mit Haflinger-Pferden (Pflegevertrag)
- Weidepflege / Mulchen
- Entbuschungsarbeiten (Uhu)



# Kist Berstadt



- Aktivierung eines vorhandenen Wehres
- Beweidung mit Rindern
- Kiebitzschutz





# Kist Berstadt



- Gehölzrückschnitt im Bedarfsfall
- Unterhaltungsarbeiten an Ein- und Auslauf der Bewässerungsanlagen
- Verbesserung der Flachwasserbereiche / Wiederherstellung der Inseln
- Beweidung (Seggen- und Binsenflächen mulchen / mähen)
- Mahd (LRT 6510) - Nachbeweidung



# Heißbachgrund



- **Nachmahd entbuschter Bereiche**
- **Eindämmung Erlenwuchs an den Gewässern**



# Heißbachgrund



- Grabenunterhaltung
- Gehölzpflege / Pappelfällung
- Nachpflege der entbuschten Bereiche (Trollblumenstandort)
- Entschlammen Heißbachteich / Reparatur ggf. Erneuerung des Mönches)
- Entnahme Fichtenbestand (Seewiesenwäldchen)

Wurzelstöcke (?)



# Bingenheimer Ried



- Schaffung weiterer Wasserflächen
- Errichtung sicherer Weidezaun
- Fertigstellung Weideschutzhütte
- Beginn Bau einer weiteren Weideschutzhütte
- Gehölzpflege
- Umfangreiche Reparaturarbeiten am Beobachtungsturm
- Eisvogelwand
- Gäste im Ried

## Knoblauchkröte





# Bingenheimer Ried



- Gehölzpflege und Kopfweidenschnitt
- Beweidung mit Rindern (Kannwischer und Loos)
- Wasserflächen (Abschlussarbeiten)
- Unterhaltungsarbeiten am Beobachtungsturm
- Schaffung eines weiteren Beobachtungsstandes im Süd-Osten
- Errichtung Weideschutzhütte (Loos)
- Errichtung „sicherer Weidezaun“
- Kontrolliertes Brennen / Pilotprojekt



# Hechtgraben

- Freistellen des ehemaligen Angelteiches
- Bau einer Eisvogelwand
- Wasseranstau (Wehr am „Angelteich“)
- Info-Tafeln
- Info-Broschüre





# Hechtgraben



- Schilfmahd
- Mahd / Nachbeweidung mit Rindern; Nachbeweidung des NSG früher als bisher (ab September) unter Einbeziehung der Grabenränder / Grabentaschen
- Gehölzpflege
- **Maßnahmen am ehemaligen Fischteich: Abflachung des Nordufers. Herstellen von Kopfweiden aus Baumweiden, teilweise Entbuschung von zwei Seiten (Westen und Norden); Einbau einer Eisvogelwand**
- Bedarfsweise ziehen von Rohrkolbenkeimlingen in neu angelegten Gewässern (erste drei Jahre)
- Beseitigung absterbender und abgestorbener Erlen im Hechtgraben
- Pflanzung von 2 – 3 Schwarzpappeln als Schattbäume für Weidevieh (Ersatz für abgängige Weiden)
- **Konzeption (NABU Dorheim) und Herstellung von 3 – 4 Infotafeln**
- Entnahme Großfische aus ehemaligem Angelteich



# Wingertsberg

- **Schaf- und Ziegenbeweidung**
- **Nachmahd**
- **Pflege des steilen Westhanges**





# Wingertsberg

- Schaf- und Ziegenbeweidung
- Nachmahd der beweideten Flächen
- Entbuschung und Mahd des Steilhanges



# Krebsbachtal

- **Gehölzpflege (Terrassen)**
- **Gehölzeindämmung (Mulchereinsatz)**
- **Schaf-, Ziegen und Rinderbeweidung**
- **Handmahd**



# Krebsbachtal

- Erhaltung der Terrassenwiesen durch Heckenrückschnitt
- Heckenrückschnitt / Heckenverjüngung im gesamten Gebiet
- Schaf-, /Ziegen- /Rinderbeweidung im Rahmen eines Pflegevertrages und HIAP
- Kopfweidenpflegeschnitt
- Handmahd Trockenrasen
- Obstbaumpflanzung / -pflege



# Magertriften



- **Fauerbachrenaturierung III. Bauabschnitt**
- **Schafbeweidung (Weißelberg)**
- **Mahd Orchideenwiesen**
- **Gehölzreduzierung**
- **Erhalt Obstbäume**



# Magertriften



- Auf-den-Stock-setzen von Erlen und Weiden
- Heckenpflege
- Mahd (Orchideenwiesen und Magerrasenflächen)
- Obstbaumpflege / -nachpflanzung
- Renaturierung Fauerbach (Abschlussarbeiten)
- Schafbeweidung



# Breitwiese



- „Neuer Pfliegertrupp“ ; evtl. Ganzjahresbeweidung
- Schilfteich mit Tiefzone (Steinfurth)
- Vergrößerung Flutmulde (Oppershofen)





# Breitwiese



- Mahd / Beweidung im Rahmen eines Pflegevertrages
- Vergrößerung der Flutmulde in der Gemarkung Oppershofen (ggf. Anlage weiterer Flutmulden)
- Anlage eines Teiches im Schilfbestand (Gemarkung Steinfurth)
- Grabenabflachung (Oppershofen)
- Anlage Grabentaschen



# Schwelteich



- **Flachwasserteich**
- **Rinderbeweidung**
- **Entbuschung**
- **Grabenpflege**



# Schwelteich



- Unterhaltungsarbeiten am Biedrichsgraben (Helm-Azurjungfer), Zurückdrängen des Rohrkolben, Schilfmahd
- Beweidung mit Rindern (HELP, HIAP)
- Gehölzbeseitigung / -pflege
- Kopfweidenpflege



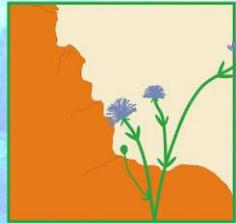
# Alteberg

- Gehölzpflege
- Pflegemahd



# Alteberg

- Mahd im Rahmen eines Pflegevertrages sowie HELP / HIAP
- Gehölzpflege
- Entnahme von weiteren Pappeln (26)
- Kopfweidenpflege
- Grabenabflachung



# Hölle Rockenberg

Herzlich willkommen im  
FFH- und Naturschutzgebiet Hölle von Rockenberg



Liebe Besucherin,  
lieber Besucher,  
Für viele seltene Pflanzen- und Tierarten ist die Hölle von Rockenberg im Rückzugsort geworden. Deshalb steht das Gebiet seit Mitte der 90er Jahre unter besonderem Schutz. So sind die südliche und östliche Teil auf dem Berg entstand bereits in historischer Zeit durch die Huteweide mit einer Schafherde. Auch heute noch werden Teile des Gebietes durch Weidetiere gepflegt. Im nordwestlichen Steinbruchgelände entwickelten sich nach der Nutzungsaufgabe wertvolle Sekundärbiotope, in denen viele Amphibien, wie die Wechselkröte überleben konnten. Die sonnenwarmen trockenen Sandmagerrasen des Schutzgebietes heimateten das seltene Bergsandglöckchen, seltene Wildbienen mit frisch geblühten Blüten und die mutigen, günstige Lebensbedingungen vor.  
Im Frühsommer sind im nördlichen Bereich des Gebietes die rötlich-schwarze Heide mit rosa Heidegebieten an ihren leuchtend pink gefärbten Blüten zu erkennen.

## Schaf- und Ziegenbeweidung

## Nachmahd

## Gehölzeindämmung

## Steilufer

## Zufließen von Gewässern

## Zufließen von Wasser aus einem Brunnen



### "Berg-Sandglöckchen"

(*Jasione montana*)

Zur Familie der Glockenblumen zählen die blauen Kügelchen des Berg-Sandglöckchens. Die Blüten werden von vielen Insekten, bis zu 100 Bienenarten besucht! Wie der Name sagt, wächst es gerne auf Sand-Magerrasen auf vornehmlich sauren Böden. Im Wetteraukreis ist hier sein wichtigster Lebensraum und daher Symbolart des Logos des Naturschutzgebietes. (Foto: S. Winkel)



"Kreuzkröte" (Foto: Blamita)  
Die Kreuzkröte ist eine der häufigsten Amphibienarten in der Hölle. Sie ist in der Hölle von Rockenberg sehr selten geworden. Die Art liebt kleinere sich schnell erwärmende Gewässer und benötigt ein strukturreiches vegetationsarmes Umfeld. Daher findet sie in ehemaligen Magerrasen gute Lebensbedingungen. (Foto: S. Winkel)



"Zauneidechse" (*Lacerta agilis*)  
Als "Sonnenanbeter" bevorzugt sie sonnige, heiße Sandmagerrasen und besonnten Felsen besonders wohl. Daher bietet den Tieren die "Hölle" einen hervorragenden Lebensraum. Ihre Eier versteckt sie im Sand, wo sie von der Sonne ausgeleitet werden. Zu ihrer Nahrung gehören viele Insekten und kleine Schnecken. Die Lebensräume sind im Gebiet zu finden, so dass die Art als gefährdet eingestuft ist und in der FFH-Richtlinie als allgemein zu schützende Art aufgeführt wird. (Foto: W. Wagner)

Frei von wurde die Landschaft durch Schafbeweidung im freien Durchtrieb (Huteweide) gepflegt. Ohne die extensive Beweidung würde der Charakter des Gebietes mit seinen wertvollen Arten verloren gehen. Auch die Sandrasen der Abbauflächen benötigen diese Pflege. Durch Mahd und Beweidung wird versucht, das Gelände von zu starkem Gehölzbewuchs freizuhalten. Nur dadurch ist es möglich den Lebensraum für die seltenen Pflanzenarten zu erhalten, welche offene Flächen benötigen.

Einige der genannten seltenen Arten - insbesondere Wechselkröte und Sumpfschildkröte - sowie zahlreiche Lebensräume, wie Halbtrockenrasen, Calluna-Heide und Silikatfelsen sind als schützenswert in der Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie aufgeführt. Dies führte zur Ausweisung des Gebietes als FFH-Gebiet "Hölle von Rockenberg" durch das Land Hessen und ist damit Bestandteil des europäischen Naturschutz-Verbandsystems "NATURA 2000". Mit diesem Status genießen sie besonderen Schutz und eine besondere Förderung der Institutionen. Somit haben viele Arten, wie die Sumpfschildkröte und das Berg-Sandglöckchen jetzt in der Hölle dauerhaft ihr Paradies gefunden..

### "Silbergras"

(*Corynephorus canescens*)

Floristisch einmalig in der Wetterau ist das Vorkommen von Silbergras, welches am liebsten auf bewegten Sanden wächst und starke Unruhe verträgt. Es wächst im Gebiet in der Hölle von Rockenberg. (Foto: T. Hasse)



Insekten:  
Ein aufmerksamer Beobachter kann auf den sandigen Flächen Wildbienen beim Anfliegen und Verlassen ihrer Wohnröhren beobachten. In der Nähe der Gewässer zeigt sich häufiger der "Große Blaupfeil" (*Orthetrum cancellatum*), eine Libelle mit hellblauem Hinterleib. Mit etwas Glück kann man die Tiere entlang des Weges beim Sonnenbaden sehen (Foto: S. Winkel).



Bitte helfen Sie uns dieses Gebiet als Lebensraum für viele seltene Tier- und Pflanzenarten zu erhalten. Daher:

- Bitte betreten Sie das Gebiet nicht,
- Nehmen Sie Ihren Hund an die Leine,
- Pflücken Sie keine Pflanzen,
- Stören Sie die Tiere nicht und
- Lassen Sie bitte keinen Müll liegen.

Bitte setzen Sie keine Haustiere in die Teiche aus, sie gehören nicht hierher und können meist nicht alleine überleben. Falls Sie besonders interessante Beobachtungen machen oder speziellere Fragen haben können Sie sich gerne an uns wenden.



### "Purgier-Lein"

(*Linum catharticum*)

Zur Familie der Leinkräuter gehört die zierliche natürlich vorkommende Leinpflanze. Sie wächst in mageren trockenen bis wechselfeuchten Wiesen und ist hier ein Lückenbesiedler. In der Volksmedizin wurde sie als Abführmittel verwendet („purgierend“ = abführend). (Foto: W. Wagner)

Zuständige Behörde:  
Regierungspräsidium Darmstadt, Luisenplatz 2, 64283 Darmstadt, Tel.: 06151/12-0  
Schutzgebietsbetreuung:  
Hessen Forst, Forstamt Nidda, Auf der Platte 34, 63667 Nidda, Tel.: 06043/965728  
Weitere Ansprechpartner:  
Untere Naturschutzbehörde Wetteraukreis, Homburger Str. 17, 61169 Friedberg, Tel.: 06031/834303





# Hölle



## FFH-Maßnahmenplan ab 1.1.2010!

- Beweidung mit Schafen und Ziegen (2 – 3malig von April [Mai] bis September)
- Versuchsweise Rinderbeweidung (Galloways) im Bereich Stillgewässer
- Gehölzrückschnitt / -entfernung
- Mahd nicht beweideter Bereiche / Nachmahd Beweidungsflächen
- Entnahme von Einzelbäumen
- Wasserzufuhr aus einem Brunnen
- Pflege Stillgewässer (Entschlammung / Entnahme großer Fische)
- Besucher – Information
- **Waschbär und Sumpfschildkröten?**



# Metz Münzenberg



- **Weitere Entbuschung**
- **Schafbeweidung**



# Metz Münzenberg



- Extensive Schafweide in Hutehaltung (HELP, HIAP)
- Gehölzpflege (Rückschnitt von Heckenfronten und Gehölzjungwuchs)
- Erhalt der Steinhaufen an Heckenrändern
- Obstbaumpflege (Erhaltungspflege, Kronenentlastung)



# Im üblen Ried



- Fertigstellung Teichumgestaltung II. Bauabschnitt
- Beweidung
- Kopfweidenpflege
- Gehölzbeseitigung



# Im üblen Ried



- Unterhaltungsmaßnahmen an den OVAG-Teichen
- Unterhaltungsarbeiten an den Flachwasserbiotopen (Erweiterung)
- Kopfweidenpflege
- Pflegemaßnahmen im Erlenwäldchen
- Rinderbeweidung (HELP, HIAP)
- Winterbeweidung mit Schafen
- Besucherinfo (Info-Tafel am Radweg im Osten), IREK-Projekt (?)
- Beseitigung der Erlen an den südlichen Orbesteichen
- Auf-den-Kopf-setzen der beiden großen Baumweiden an den nördlichen Orbesteichen
- Beseitigung von Zitterpappeln inkl. Jungwuchs an den Orbesteichen



# Faulenberg



- Schafbeweidung
- Nachmahd
- Entbuschung





# Faulenberg



- Mahd (LRT 6510)
- Extensive Schafweide in Hutehaltung (z. Zt. Pflegevertrag, HIAP angestrebt)
- Pflegemahd und Entbuschungsmaßnahmen (Erhalt Halbtrockenrasen)
- Gehölzpflege und Gehölzrückschnitt (flächenhafte Entbuschung)



# Seemenbachtal

➤ **Gehölzbeseitigung und Nachpflege**  
durch NABU-Gruppe Rinderbügen





# Seemenbachtal

- Mahd (HELP, HIAP)
- Pflegemahd (Rotationsmahd)
- Gehölzpflege (u. a. Freistellen des kleinen Teiches), Nachpflege
- Sicherstellung der Grünlandnutzung



# Wittbachtal

- Gehölzentnahme (Auf-den-Stock-setzen)
- Nachmahd der Orchideenwiese





# Wittbachtal

- Mahd (HELP / HIAP)
- Pflegemahd
- Gehölzentnahme / Gehölzpflege  
(Verhinderung Verbuschung)
- Unterhaltungs- und  
Gestaltungsmaßnahmen am Teich



# BURG



NATURA 2000

- Reparatur Aussichtsturm
- Unterhaltung der Zuwegung

08/05/2009



# BURG



- Gehölzpflege / Entkusselung
- Mahd / Beweidung (HELP / HIAP)
- Panoramatafel am Turm
- Unterhaltung des Beobachtungsturmes



# Bleichenbachtal

➤ Schafbeweidung





# Bleichenbachtal

- Entbuschungsarbeiten, Auf-den-Stocksetzen von Erlen
- Mahd (HELP / HIAP)
- Schafbeweidung (in Hutehaltung / ggf. Koppelhaltung)



# Pfingstweide



- Gehölzreduzierung
- Mahd (HELP / HIAP)
- Sohlschwelleneinbau





# Pfingstweide

- Gehölzpflege (Offenhaltung)
- Mahd (HELP / HIAP)
- Grabenunterhaltung
- Abriss alte Hütte



# Teufel-Pfaffensee

- Gewässeruntersuchung am Teufelsee
- Abfischen
- Gehölzeindämmung (Mulcharbeiten)
- Schafbeweidung



"Libellenkartierung"





# Teufel-Pfaffensee



- Gehölzpflege / Gehölzentnahme
- Unterhaltung der Einzäunung / teilweise Abbau
- Unterhaltungsarbeiten an den Beobachtungsständen
- Erneuern verblasster Info-Tafeln
- **Info-Broschüre**
- Abfischen und Hechtbesatz



# Basalt Glashütten



➤ Gehölzeindämmung





# Basalt Glashütten



- Entbuschung
- Entnahme standortfremder Gehölze
- Mahd



# Im alten See



➤ „Mulch- und Rückschnittsarbeiten“  
durch Stadt Bad Vilbel



# Im alten See



- Pflege der Gehölze (Rückschnitt)
- Anlage von Flutmulden (soweit Grundstücke verfügbar)
- Maßnahmen zur Erhaltung des Amphibiengewässers
- Info-Tafel
- Beweidung ehemalige Kleingartenfläche angestrebt

# Forstamt Nidda

## Einsatzforstamt für die Amtliche Naturschutzwacht Wetterau



26 NSG's im Wetteraukreis und  
5 NSG's RP Gießen werden  
observiert.

Schwerpunkt: Wiesenvogelgebiete.

### Aufgaben:

- Führung von Informationsgesprächen
- Überwachung des Einsatzbereiches und Einschreiten bei Verstößen
- Ausführung kleinerer Reparaturen
- Durchführung ornithologischer Beobachtungen

Neue Telefonnummer:

**0151 – 21464129**

Regierungspräsidium Darmstadt  
Obere Naturschutzbehörde



jt

Fachdienst  
Naturschutz und  
Landschaftspflege



Ehrenamtliche  
Gebietsbetreuer

Fachdienst  
Landwirtschaft



Naturschutzfonds Wetterau e.V.



A photograph of two storks in a field. One stork is in the foreground, facing left, with its wings spread as if landing or taking off. The other stork is slightly behind and to the right, also with its wings spread. They are in a grassy field with tall, dry reeds in the background. The text is overlaid on the right side of the image.

Die Arbeit hat auch in 2009  
Spaß gemacht.

Ich hoffe, dass wir uns auch  
im kommenden Jahr gut  
vertragen – wenn das auch  
bei unseren Schützlingen  
nicht immer der Fall zu sein  
scheint!

**Danke, dass Sie mir zugehört haben!**